

Brustbild, in grünem, gelbgestreiftem Kleid, gepudertem Haar. Bez.:  
Gemahlt in Reibersdorf im Monat 8.ber 1793 von J. Jacob Brunschweiler von Erlen  
im Turgau in der Schweiz.

Der Maler erweist sich nicht als hervorragender Künstler.

Bildnis des Freiherrn Friedrich von Blome.

Auf Leinwand, in Oel, 50:60 cm messend.

Im Kostüm der Revolutionszeit.

Brustbild, nach links gewendet, der Blick geradeaus. In zeisiggrünem Rock, blauer Weste, weißem Kragen, mit offenem, gelocktem Haar, tiefschwarzen Augenbrauen. Der Hintergrund im Ton lebhaft bewegt. Rückseitig bez.:

A. Zeller p. 1794.

Bildnis der Charlotte Juliane Freifrau von Blome, geb. Gräfin von Platen-Hallermund, Gemahlin des Vorstehenden.

Gegenstück zum vorigen, nach links gewendet, den linken Arm auf einen Tisch gestützt, in grünlichem Kleid, mit weißem Mantel und Kopftuch, blonden Locken, blauäugig, den nach vorn blickenden Kopf stützend. Feines, trotz bescheidener glasiger Töne buntes Bild, bez.: A. Zeller, pinx. 179..

Bildnis des Heinrich Grafen von Einsiedel.

Auf Leinwand, in Oel, 74:95 cm messend.

Kniestück, im Kostüm der Revolutionszeit stehend. Das blonde Haar in Locken, nach links gewendet, in grauem Frack, gelber Hose, weißer Weste. Die rechte Hand im Rockkragen, die linke auf einen Sockel gestützt, auf dem eine antike mit „Julius Caesar“ bezeichnete Büste steht.

Das fein getönte und vornehme Bild ist in der Art des Johann Friedr. August Tischbein, und zwar eines der vornehmsten dieser Art.

Bildnis des Joh. Georg Friedrich Grafen von Einsiedel, † 1811.

Oel, auf Leinwand, 71 cm breit, 93 cm hoch.

Kniestück, nach links gewendet, der Kopf geradeaus, die Rechte im Rock, die Linke aufgestützt. Bartloses Gesicht mit gepudertem Perücke, weißer Halsbinde, rotsamter Rock mit weiten Ärmeln.

Wohl zweifellos von A. Graff, wenn auch die Farbe des Kopfes etwas nachgelassen hat.

Wiederholung dieses Bildes.

Auf Leinwand, in Oel, oval, 50:63 cm messend.

Brustbild; frischer in der Farbe.

Bildnis der Eleonore Henriette Gräfin von Einsiedel, geb. von Ponickau, verw. Gräfin Gersdorf.

Oel, auf Leinwand, 71:93 cm messend.

Kniestück, mit übereinander geschlagenen Händen, nach rechts gewendet, der Blick geradeaus. Geistreicher, fein aufgefasster Kopf mit graugepudertem Haar. Weißes, etwas ausgeschnittenes Kleid und Tüllschleier um den Kopf. Bemerkenswert ist der schmutzige Ton des Weißs, wie er ähnlich bei Angelika Kaufmann und sonst in dieser Zeit vorkommt. Das Bild gehört wohl auch dem Graff an.